

Thema: kabelplus GmbH

Autor: Mario Kern



Sorgten für einen schnellen Internet-Zugang in Grünsbach: Martin Almesberger und Jürgen Kummer von Kabelplus, Bürgermeister Arthur Rasch, Kabelplus-Projektleiter Peter Morawetz und Mario Berger von Media Vision. Foto: privat

Mit dem Wasser kam das schnelle Internet

Verlegt | Genossenschaft legte in Grünsbach Zugang zum Wassernetz, Kabelplus „hängte“ sich an. Plambach und Aigelsbach fehlen noch.

Von Mario Kern

HOFSTETTEN-GRÜNAU | Mit der Gegend im hinteren Grünsbach ist ein weiterer Teil des Gemeindegebietes ans Wassernetz angeschlossen und auch mit einem Breitband-Zugang versorgt. 2016 war das erst in Mainburg mit dem Wassernetz geschehen – nun besorgte die Wassergenossenschaft Hinterer die Versorgung für elf Häuser in Grünsbach. Nach 20 bis 25 Jahren – sobald die Genossenschaft ihre Kredite zurückgezahlt hat – übernimmt die Gemeinde das

Wasserleitungsnetz. An die Arbeiten für die Wasserversorgung „hängte“ sich gleich die Firma Kabelplus an und verlegte ihre Breitband-Kabeln mit.

Zugang für die letzten Gebiete soll bald folgen

Mittlerweile sei die Versorgungsdichte mit Breitband-Internet hoch, weiß Bürgermeister Arthur Rasch. „Wir hätten im Siedlungsgebiet 90 Prozent der Haushalte mit dem schnellen Internet versorgt. Leider nimmt die Bevölkerung das Angebot

nur zu 40 Prozent an.“ Nun fehlen nur noch in Plambach und in Aigelsbach der Zugang zum High-Speed-Internet. Aber auch der Zugang zum öffentlichen Wassernetz fehlt hier noch. Zurzeit würden sich die betroffenen Haushalte durch eigene Brunnen versorgen. „Einige sind aber am Limit und müssen extern Wasser besorgen.“ Für diese großteils landwirtschaftlichen Betriebe müsse bald eine Lösung gefunden werden. „Womöglich durch Hochbehälter, aber das müssen wir noch genau überprüfen.“